

Sprechstunden

Allgemeine Sprechstunde

Dienstag: 08:30 – 16:30 Uhr
Mittwoch: 08:00 – 13:00 Uhr
Donnerstag: 08:30 – 17:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Notfallsprechstunde

Donnerstag: 14:30 – 15:30 Uhr

Telefonische Terminvereinbarung

☎ 0209 160-1527

Montag: 08:00 – 18:00 Uhr
Dienstag: 08:00 – 16:30 Uhr
Mittwoch: 08:00 – 13:00 Uhr
Donnerstag: 08:30 – 17:00 Uhr
Freitag: 08:00 – 13:30 Uhr

KONTAKT

MVZ Knappschaftskrankenhaus Bottrop
Neurochirurgische Praxis

PD Dr. med. Christopher Brenke
Michael Gonzalez-Lötbeyer
Munckelstraße 29, 45879 Gelsenkirchen
neurochirurgie@mvz-kk-bottrop.de
Tel.: 0209 160-1527 | Fax: 0209 160-1549

Herausgeber:
MVZ Knappschaftskrankenhaus Bottrop GmbH
Osterfelder Str. 157, 46242 Bottrop
www.mvz-kk-bottrop.de



Im Verbund der 



MVZ Knappschaftskrankenhaus Bottrop

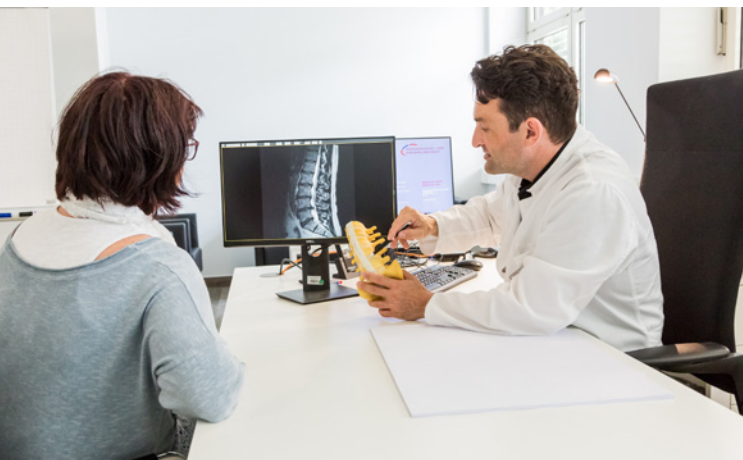
Schwerpunkt Neurochirurgie



Willkommen!

Die neurochirurgische Praxis des MVZ Knappschaftskrankenhaus Bottrop bietet Patienten mit Erkrankungen und Verletzungen des Gehirns, des Rückenmarks und der peripheren Nerven eine umfassende ambulante medizinische Betreuung.

Als Neurochirurg hat Privat-Dozent Dr. Christopher Brenke eine langjährige klinische Erfahrung. Zu seiner operativen Expertise zählen weit mehr als 4.000 Operationen – aller Schweregrade – an Kopf, Wirbelsäule und dem peripheren Nervensystem. Aufgrund seiner gleichzeitigen Funktion als Chefarzt der Klinik für Neurochirurgie am Bergmannsheil Buer bietet er seinen Patienten aus einer Hand eine qualifizierte, umfassende Behandlung inklusive der ambulanten Nachsorge – ohne Informationsverluste.



Leistungsspektrum

Operativ wird das gesamte Spektrum der Neurochirurgie mit Ausnahme der funktionellen Neurochirurgie abgedeckt. Die Schwerpunkte liegen dabei auf Operationen bei Hirn-, Rückenmark- und Wirbelsäulentumoren, bei degenerativen Veränderungen der gesamten Wirbelsäule (von der einfachen Dekompressionsoperation bis zur komplexen langstreckigen Stabilisierung) und bei Erkrankungen des peripheren Nervensystems.

- Tumore des Gehirns, des Rückenmarks und der Wirbelsäule
- Hypophysentumore
- Degenerative Wirbelsäulenerkrankungen (Bandscheibenvorfall, Spinalkanalstenose, Wirbelgleiten) an Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule
- Wirbelsäulenfrakturen (akut traumatisch oder osteoporotisch)
- Erkrankungen des peripheren Nervensystems (Nervenkompressionssyndrome wie Karpaltunnelsyndrom, Kubitaltunnel/Sulcus-ulnaris-Syndrom, Meralgia paraesthetica, Nervenverletzungen und Nerventumore)
- Hydrocephalus (v.a. Altershydrocephalus-Normaldruckhydrocephalus „NPH“)
- Neurovaskuläre Erkrankungen z.B. Hirnaneurysma, Kavernome
- Trigeminusneuralgie (neurovaskuläres Kompressionssyndrom)